



Niederschrift

Öffentlicher Teil

Bau und Umweltausschuss./10/2016/14-19

Gremium	Ausschuss für Bau und Umwelt.
Sitzung am:	04.01.2016
Sitzungsort	Gemeindesaal, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18:02 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende(r)

Claudia Katzer

Mitglieder

Wilfried Hannemann
Maik Heinol
Annett Schlotte
Sven Siebert
Volkmar Seidel

Stellv. Mitglieder

Christian Arndt bis 21:00 Uhr

Bürgermeister

Karsten Knobbe

sachkundige(r) Einwohner(in)

Bernd Breuer
Hans-Jürgen Imhof
Steffen Molks
Peter Schulze
Stefan Pluskat,

Verwaltung

Frau Schnabel, Herr Findeis, Herr Behr, Frau Weller

Gäste

abwesend:

Mitglieder

Maurice Birnbaum

sachkundige(r) Einwohner(in)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|---------------|-------------------|--|
| 1 | | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit |
| 2 | | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung |
| 2.1 | | Feststellung von Ausschließungsgründen |
| 3 | | Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 02.11.2015 |
| 4 | | Mitteilungen der Verwaltung |
| 4.1. | | Brücke Alte Berliner Straße |
| 5 | | Mitteilungen des/der Ausschussvorsitzenden |
| 6 | | Einwohnerfragestunde |
| 7 | | Anfragen der Ausschussmitglieder |
| 8 | | Information zum Stand der Planungen zur Erweiterung der Peter Joseph Lenne`Oberschule und der Kita Kinderkiste |
| 9 | | <u>Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 15.02.2016</u> |
| 9.1. | | Anträge öffentlich |
| 9.1.1 | AN 055/2015/14-19 | Erneuerung der Brücken in der Siedlungserweiterung |
| 9.2. | | Drucksachen öffentlich |
| 9.2.1. | DS 140/2015/14-19 | Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden für den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans „Gartenstadt Neu-Birkenstein“ |
| 9.2.2 | DS 141/2015/14-19 | Beschluss über die Aufstellung und die frühzeitige Beteiligung für den Bebauungsplan "Sondergebiet Hoppegartener Straße" |
| 9.2.3. | DS 143/2015/14-19 | Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden für den Entwurf des Bebauungsplans "Bollensdorfer Weg / B1 - Teilbereich Nord" |
| 9.2.4. | DS 144/2015/14-19 | Beschluss über die Aufstellung und die frühzeitige Beteiligung für die 5. Änderung des Bebauungsplans "Obere Bergstraße" |

Öffentlicher Teil

- | | |
|---|---|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit |
| Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 7 stimmberechtigte Gemeindevertreter anwesend. | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung |
| 2.1 | Feststellung von Ausschließungsgründen |
| | keine |
| 3. | Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 02.11.2015 |
| | Keine |
| 4. | Mitteilungen der Verwaltung |
| | keine |
| 5. | Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden |
| Hinweis zum WTI-Ausschuss – auf TO – Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde + Planansätze zur Infrastruktur | |
| 6. | Einwohnerfragestunde |

Herr Radach: Obere Bergstraße ein Teil noch nicht beleuchtet

7. Anfragen der Ausschussmitglieder

Hr. Siebert: Anfragen aus der letzten Sitzung wurden heute von der Verwaltung nicht beantwortet, Neubau Schulerweiterung kann auf der nächsten Sitzung vom Ausschuss Schulneubau

Hr. Imhof: Wie stellen sich die Mehrkosten zum Ausbau RBSTR zusammen?

Fr. Schnabel: Frage wurde in der letzten GV beantwortet

Hr. Siebert: Asphalt Friedensstraße noch nicht erneuert

Hr. Behr: Reparatur wird vorbereitet

8. Information zum Stand der Planungen zur Erweiterung der Peter Joseph Lenné-Oberschule und der Kita Kinderkiste

Hr. Dr. Bacher Planungsbüro erläutert:

Arbeit wurde fortgeführt, um Variante 1 zu Variante 2 zu optimieren und eine 3. Variante zu entwickeln, Mensa und Sporthalle zusammen zu legen, weitere 10 Kiss and Ride Plätze wurden angelegt, 95 Stellplätze permanent, 35 Stellplätze mit Schotterrasen, auf dem Vorplatz können 3 Busse stehen, Schule wurde kleiner geplant, in der Mitte vom Gebäude wurde eine Arena als Kommunikation integriert, Fach- und Lehrräume zum Innenhof, WC und Putzräume mit Lage zum Neuen Hönower Weg, Mensa kann als Veranstaltungsraum genutzt werden, Raumhöhe 5 Meter für Raumgefühl, Einfeldsporthalle könnte erweitert werden, Sporthalle 7 Meter Höhe zwingend, um Erweiterung zu ermöglichen, Haus 4 hat sich nichts geändert, Kitagelände mit separatem Anlieferungsbereich neu, Haus 5 wurde bereits vorgestellt, Flächen für Mensa und Sporthalle haben sich nicht geändert,

zuerst muss das neue Schulgebäude gebaut werden, damit die anderen Häuser leer gezogen werden können

Mensa und Sporthalle zusammengefasst:

Vorplatz geändert, da Schulgelände verschoben

Größeres Gebäude mit separater Ein- und Ausfahrt zur Versorgung der Mensa

Mensa wird größer, als eigentlich benötigt

Trennung ist nicht vorgesehen, höchstens Vorhang, vielseitiger nutzbar,

Höhe 7 Meter, Kosten um 800.000 EUR mehr

Hr. Knobbe: Faltwand als Trennung auch möglich

Fr. Katzer: findet die Lösung – Mensa – Sporthalle bedenklich wegen Akustik, Geruch, Heizung- ohne Trennung geht nicht, mit Faltwand reicht nicht

Rederecht für Fr. Schmidt

Größtes Problem – zu wenig Klassenräume, nächstes Jahr wird die Klassenraumsituation bereits zu eng, jetzt schon Doppelnutzungen mit der Kita notwendig

Rederecht für Herrn Juschka

Herr Juschka: Wir sind nicht in der Pflicht die Oberschule zu erweitern. Der Punkt sollte mit dem Land geklärt werden,

Hr. Knobbe: Wir sind solange in der Pflicht, so lange wir Träger der Gesamtschule sind.

Hr. Molks: Infrastruktur wurde verbessert, ist aber nicht ausreichend, Parkplatz zu weit weg von Kita und Hort

Hr. Dr. Bacher: Haus 4 wird Hort und kann über den Schulhof erreicht werden, neben Haus 3 wird Anfahrtsplatz für die Kleinstkinder,

Hr. Molks: Bushaltestelle umverlegen? An den Grünzug, Kinder gehen durch den Grünzug zur Schule

Hr. Dr. Bacher: Bushaltestellen können nicht Bestandteil der Schulplanung werden, wesentlich mehr Stellplätze wurden vorgesehen

Hr. Knobbe: Die Kritik versteht er nicht, zur Zeit 10 Schnellparkplätze weniger, Hortkinder sind morgens Schulkinder und gehen nicht extra in den Hort,

Fr. Katzer: Ist es eine Option, die Kita auszulagern? Könnten wir Kosten sparen? Würde die Fläche der jetzigen Kita für den Hortbereich reichen

Hr. Knobbe: Ich sehe weder zeitlich noch örtlich eine Auslagerung der Kita. Fläche für Hort wäre auch zu klein.

Fr. Schlotte: Regenwasserentwässerung wird mit Rigolensystemen gewährleistet, in den Kosten bereits enthalten, Heizung noch nicht bekannt,

Hr. Arndt: Sind die Kosten im Haushalt aufgenommen?

BM: JA

Tausch Oberschule in Grundschule?

BM: Landkreis kann auch andere Kapazitäten woanders schaffen, die von den Bürgern nur ungern angenommen werden

Hr. Juschka: Das kann so nicht stehen bleiben. Wir bekommen von anderen Orten die Kinder zugewiesen. Der Landkreis kann dann keine Zuweisungen mehr aussprechen.

Hr. Knobbe: Das ist nicht zutreffend. Der Rechtsanspruch wird vom Land erfüllt und er kann zugewiesen werden. Die Klärung erfolgt im Schulamt. Kapazitäten vorhanden, werden die Kinder dort hingeschickt. In Sek 2 wird das sehr genutzt, verwiesen nach Strausberg und Rüdersdorf.

Fr. Schnabel: 180 Plätze ist, bis 2021 = 270 Plätze, Bedarf wird noch nicht gedeckt, Auftrag ist von der GV erteilt worden, Beschluss vorhanden, kein Auftrag, die Sek 1 zu prüfen

Hr. Siebert: Benötigt nochmal eine Aufstellung über den Bedarf, der in welchen Zeiträumen zu decken ist.

Fr. Katzer: zum Bedarf Turnhalle, wieviel Klassen können in der 1Feldturnhalle Unterricht haben?

Fr. Schmidt: eine

Hr. Arndt: Richtig, wir haben uns für die Maximalvariante entschieden. Die Deckelung der Klassen wurde auch vorgeschlagen. Die Kosten sollen gesenkt werden. Kapazitäten für Flüchtlingskinder, die keine Bürger sind.

BM: Flüchtlinge sind auch Bürger, Kostenbeteiligungen sind nicht möglich. Die Kinder haben ein Recht auf Beschulung. Keine Rechtsgrundlage zu verlangen. Ortszugehörigkeiten sind nicht durchsetzbar.

Hr. Imhof: Bisher war zweite Zufahrt nicht möglich, wieso wird sie jetzt vorgesehen?

Hr. Behr: Anträge wurden gestellt, grünes Licht vor Weihnachten gegeben vom Straßenlandesbetrieb

Hr. Seidel: Sporthalle, Mensa reicht nicht auch 5 Meter Deckenhöhe? Sonst keine Baugenehmigung, feste Wände zum Verschieben

Hr. Dr. Bacher: Die Schiebewände sind noch nicht in den Kosten enthalten.

Hr. Seidel: Kinder werden in nächster Zeit viel dazu kommen. Die Bedarfsansprüche sind dringend zu prüfen.

BM: Ob die neue Grimmschule die Lenneschule entlasten wird, kann heute nicht gesagt werden. Es werden nochmal alle Prognosen gecheckt.

Hr. Imhof: Regenentwässerung über die RBST?

Hr. Dr. Bacher: Regenwasser wird komplett auf dem Grundstück entwässert.

Hr. Behr: Regenwasser wird komplett in den neuen Regenwasserkanal entsorgt, aber nur aus der von Cansteinstraße

Fr. Katzer: seit Dez. 2015 besteht Kommunales Infrastrukturprogramm des Landes Brandenburg (KIP), mit welchem Planungsstand können wir uns bewerben?

Hr. Dr. Bacher: mind. LP3 d. HOAI

9. Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 15.02.2016

9.1. Anträge öffentlich

9.2. AN 055/2015/14-19 Erneuerung der Brücken in der Siedlungserweiterung

Hr. Schulze: Erläuterung des Brückenzustandes und des Antrages

Hr. Arndt: bittet um Beantwortung seiner heutigen Anfrage zum Brückenbau

Fr. Schlotte: Der Brückenplaner wird zum Finanzausschuss kommen.

Fr. Katzer: Wie sind die großen Schäden entstanden?

Hr. Behr: keine Gründung, keine Behandlung, von der Landesentwicklungsgesellschaft aufgestellt

Fr. Katzer: Brückenprüfungen ?

Hr. Behr: von der GKI durchgeführt, aber Gründung kann im Nachgang nicht verbessert werden, Holz ist gerade in den letzten 3 Jahren stark verfallen

Hr. Hannemann: sind die Brücken bereits abgerissen?

Hr. Behr: noch kein Abriss

Hr. Hannemann: an den Brücken sollten die Wasserrückstände festgestellt werden, die Wassermassen sind größer geworden zu den einzelnen Regenereignissen

Hr. Behr: Die Becken müssen zusätzlich noch entschlammt werden.

Hr. Pluskat: Tendiert dazu, die Brücken abzureißen.

Abstimmung: Zustimmung 2 Ablehnung 4 Enthaltung 1

9.2. Drucksachen öffentlich

9.2.1. DS 140/2015/14-19 Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden für den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans „Gartenstadt Neu-Birkenstein“

Rederecht für den Planer Hr. Schnell

Schlotte: Der Plan sollte bei Punkt Pa+FR-Öff- Parkanlage mit **befestigten** Fuß / Radweg

Hr. Hannemann: Verkehrsfläche sollte ausgewiesen werden

Hr. Pluskat: Zweite Zuwegung Hönower Weg wollte die Mehrheit, Rad- und Fußweg sollte als Verkehrsfläche ausgewiesen werden,

Abstimmung: Zustimmung 2 Ablehnung 5 Enthaltung

9.2.2 DS 141/2015/14-19 Beschluss über die Aufstellung und die frühzeitige Beteiligung für den Bebauungsplan "Sondergebiet Hoppegartener Straße"

Gast: Herr Elas von Lidl, Hr. Laeige vom Planungsbüro

Änderungsteilfläche, Mischgebiet, alter Markt wird abgerissen, Größe nicht zulässig, gleichzeitig neu Feuerwache

Hr. Arndt: Zufahrt „Am Weiher“ als Zufahrt wird abgelehnt

Hr. Laeige: Die Zufahrt ist nicht Bestandteil der Planung

Hr. BM: Fläche soll neu beplant werden, konkret in einem 2. Verfahren müssen die Verkehrswege festgelegt werden

Hr. Arndt: Welche Änderungsmöglichkeiten sind später möglich?

BM: Alle Gestaltungsmöglichkeiten möglich

Hr. Pluskat: Die B-Plan Grenze sollte weiter nach Südlich gezogen werden, damit zweite Anlieferung erfolgen kann.

Zufahrten sind auch auf Gebiet ohne B-Plan möglich

Schlotte: umgekehrte Planung ?

Planer: nicht sinnvoll, da der Parkplatz bis 22 Uhr offen ist

BM: B-Plan mit Lidl, Gemeinde nicht Eigentümer des Grundstückes

Hr. Arndt: Bitte später Fußweg einplanen

Hr. Pluskat: LKW's kommen bereits nachts und warten, Feuerwehr sollte auf Hoppegartener Straße direkt fahren können

Hr. Hannemann: Erwirbt die Gemeinde nach dem B-Plan die Fläche für die Feuerwehr?

BM: ja?

Hr. Imhof: Wie wird die größere Verkaufsfläche begründet?

BM: Den Unterlagen Ist zu entnehmen, es wird ein neuer Markt, mit neuem Konzept. Kaufkraftprüfung ist erfolgt.

Abstimmung: Zustimmung 5 Ablehnung 1 Enthaltung 1

9.2.3. DS 143/2015/14-19 Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden für den Entwurf des Bebauungsplans "Bollensdorfer Weg / B1 - Teilbereich Nord"

Gäste: Frau Mischke, Planerin

Während der Auslegung keine Hinweise aus der Bevölkerung.
Ämter empfehlen keine Ladennutzung im WA, grünordnerische Eingriffe vorgenommen, kaum Veränderungen

Hr. Hannemann: Erschließung über eine öffentliche Straße nötig?

Fr. Mischke: Privatstraßen gewähren öffentliche Zuwegung

BM: Öffentliche Widmung nicht gewünscht, da nur Lasten für die Gemeinde

Abstimmung: Zustimmung 3 Ablehnung 1 Enthaltung 2

(Herr Arndt nicht mehr anwesend)

9.2.4. DS 144/2015/14-19 Beschluss über die Aufstellung und die frühzeitige Beteiligung für die 5. Änderung des Bebauungsplans "Obere Bergstraße"

Gäste: Herr Scorr, Frau Ernst

Umwandlung von Mischgebiet in WA Gebiet, eine Grünanlage für innere Erschließung, Gemeinde übernimmt keine Straßenbaulast, Baugrenzen wurden eingehalten, 2 Geschosse möglich, Einbahnstraße,

Stellplatzsatzung: pro 5 WE ist ein Stellplatz nötig

Straßenausbau 4 Meter breit

Hr. Pluskat: Wo parken Besucher? Müssen die Straßen nicht breiter werden?

BM: Das sind Privatstraßen.

Hr. Schulze: Die Parkplätze für die Seniorenplätze sind zu wenig.

Schlotte: Ketten an den Privatstraßen sollten verboten werden

BM: sind auch nicht zulässig, Verkehrsflächen müssen öffentlich sein

Hr. Pluskat: Die Wege sollten 6 Meter sein

Hr. Scorr: Die Breite der Wege ist 6 Meter, die Fahrbahn ist 4 Meter.

Abstimmung: Zustimmung 5 Ablehnung 1 Enthaltung

Claudia Katzer
Vorsitzende
Bau- und Umweltausschuss

Annett Schlotte
Protokoll